

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 6 (1930-1931)
Heft: 12

Rubrik: Mein Film

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mein Film



1.
Kehrt im letzten Zug
nach Bankett in der
Stadt nach Hause zurück.
Wünscht, er hätte Abend-
blatt gekauft.



2.
Nickt ein.



3.
Schießt plötzlich auf.
Fürchtet, er sei zu weit
gefahren. Erkennt schliess-
lich vertrautes Gelände.



4.
Nimmt sich vor, nicht
mehr einzuschlafen. Will
sich lediglich etwas zu-
rücklehnen und Augen
schliessen, um auszuruhen.



5.
Erwacht plötzlich,
wie Zug Station ver-
lässt. Frägt Mitpassa-
gier aufgeregzt: Wo sind
wir?



6.
Sitzt kerzengerade
aufrecht mit weit
offenen Augen, um
wach zu bleiben.
Augen werden schwe-
rer und schwerer.



7.
Erwacht und glaubt zu hören,
wie Kondukteur seine Station
gerufen hat. Springt zur Türe
und schreit: Ein Moment bitte.



8.
Konstatiert, Zug ist noch 3
Haltestellen vom Wohnort weg.
Sucht sich wach zu halten, in-
dem er krampfhaft Menu liest,
das er als Andenken mitgenommen
hat.